



Es muss nicht immer „mehrweg“ sein

Tragend – zu Land, Wasser und Luft

Die Europalette ist seit Jahrzehnten Ladungsträger Nummer eins im Transportwesen. Auf ca. 500 Millionen Europaletten werden jährlich Waren kreuz und quer durch Europa befördert. Aber manchmal sind Einwegpaletten die bessere Alternative.

Die standardisierte Europalette hat sich in Deutschland als Tausch- und in Europa als Mehrwegpalette durchgesetzt. Der nationale Transport fordert jedoch zunehmend Vielfalt: Beim Transport von Waren zum Endkunden ist die Europalette zu teuer, im Lebensmittelbereich ist sie zu dreckig. Auch international ist Anpassung angesagt: Übersee-Container brauchen für eine optimale Raumnutzung andere Maße als die der Europalette, für Luftfracht ist sie zu schwer und damit ebenfalls zu teuer. Inzwischen gibt es eine große Anzahl an günstigen, hygienefreundlichen und leichten Einweg-Ladungsträgern aus Holz, Pressspan, Kunststoff oder Pappe. Heute möchte ich eine interessante Einweg-Palette von Smurfit Kappa vorstellen.

Diese Wellpapp-Faltpalette wird in zwei Größen angeboten: 80 x 60 und 60 x 40 cm. Wie alle Paletten aus Pappe punktet auch sie in Sachen Umwelt: 100%ige Recyclingfähigkeit, hergestellt aus nachwachsenden Rohstoffen, einfache Entsorgung über das Altpapier - und für den Export ein zusätzliches Plus: Die Non-Wood Palette kommt ohne IPPC-Zertifikat aus. Die Lieferung der speziellen Faltpalette erfolgt flachliegend, damit verbessert sie zusätzlich die CO²-Bilanz. Während andere Paletten übereinander gestapelt oder verschachtelt angelie-

fert werden und mit 15-25 Stück pro Stellplatz viel Lagerfläche einnehmen, ist die Faltpalette bei 250 Stück pro Stellplatz, trotz größerer Stellfläche, vorteilhafter. Durch das niedrige Eigengewicht von 0,8 bis 1,6 kg ist sie nicht nur für die Luftfracht besonders gut geeignet, sondern auch für die Handhabung am Packplatz deutlich leichter.

Laut Angaben hält sie einer dynamischen Flächenbelastung von 150 bzw. 300 kg stand. Nach meiner Meinung könnte dieser Wert sogar durch das Einschieben zusätzlicher Papp-Kufen um ein Vielfaches erhöht werden. Die Preise der beiden Standard-Größen liegen bei Abnahme von 150 bis 250 Stück zwischen zwei und drei Euro ab Werk und werden im Handel von der Promavis GmbH abgewickelt. Bei großen Stückzahlen erstellt der Hersteller Smurfit Kappa ein individuelles Angebot.

Ob die kostengünstigen Faltpaletten die Euro- bzw. andere Einwegpaletten ablösen können, ist genau zu prüfen. Wer im Ganzen denken möchte, beachtet, dass die Faltpalette vor ihrer Verwendung aufgerichtet werden

muss. Das Entfalten der mehr als 2 m² großen Wellpappbögen benötigt viel Platz auf dem Arbeitstisch, kann bis zu 75 Sekunden dauern und verteuert somit die Handling-Kosten. Dem gegenüber steht wiederum, dass die Einweglösung Kosten für Palettenverwaltung, Tauschgebühren und nichtgetauschte Mehrwegpaletten spart.

Fazit: In vielen Punkten kann die clevere Faltpalette von Smurfit Kappa überzeugen. Doch vor allen Dingen muss sie sich, wie alle leichtgewichtigen Paletten aus Pappe, im ruppigen Transportalltag bewähren. Daher erscheint es mir sinnvoll, vor einer Umstellung einen ausführlichen Praxistest durchzuführen.

www.baumann-excellence.de



Jörg Baumann
Aus der Praxis - für die Praxis